

# FACTION 4

Echos in der Kälte

---

*Ein Roman in vier Teilen*

*Prolog · Kapitel I · Kapitel II · Kapitel III*

*Arbeitsfassung — Leseexemplar*

# Inhalt

**Prolog** Das Veridion-System

**Kapitel I** Echos in der Kälte

**Kapitel II** Drift

**Kapitel III** Anker

## PROLOG

# Das Veridion-System

---

*Was auch immer es ist — es war zuerst hier.*

Niemand hat Veridion gewählt.

Das ist das Erste, was man über dieses System verstehen muss — die eine Tatsache, die, sobald man sie hat, fast alles andere erklärbar macht. Veridion ist kein Ort, zu dem Menschen kamen, weil er ihnen etwas bot. Es ist ein Ort, an dem man landete: mitgespült von Transitzkorridoren, die zufällig durch seine äußeren Randbereiche führen, oder gedrückt vom spezifischen Gewicht eines Apex-Industrial-Schuldenvertrags — einem Dokument, das das Wort *Umsiedlung* enthält und in keiner seiner siebenundvierzig Standardklauseln das Wort *Wahl*. Das System liegt am Rand des bewohnten Volumens: mittelmäßige Sternklasse, mittelmäßiges Ressourcenprofil, ein Bewohnbarkeitsindex, der an einem guten Tag als ausreichend durchgeht. Genau die Art von Ort, der auf jedem Maßstab gut genug abschneidet, um keine Aufmerksamkeit zu vermeiden, aber nicht gut genug, um welche anzuziehen.

Was es hat: Isotopenlagerstätten im äußeren Ring, deren Fusionswirtschaft nur dann Sinn ergibt, wenn die Menschen, die die Arbeit verrichten, als Schulden und nicht als Löhne strukturiert sind. Was es hat: Transitzkorridore, die es billiger machen, hindurchzufahren als drumherum. Was es inzwischen hat: drei bewohnte Zonen, drei Fraktionen und drei Megakonzerne, die durch alle diese Gebiete schneiden wie Versorgungsleitungen durch Grundstücksgrenzen — durch vorherige Absprache, durch Notwendigkeit, und durch das stille Verständnis, dass die Alternative darin besteht, keine Energie zu haben.

All das war nicht geplant. All das war unvermeidlich, auf die Weise, wie Systeme unvermeidlich werden, sobald genug Menschen genug von ihrem Leben darin aufgebaut haben, um die Demontage der Struktur von der Demontage ihrer selbst nicht mehr unterscheiden zu können. Es ist lange genug so, dass es nicht mehr wie eine Vereinbarung aussieht, sondern wie die Ordnung der Dinge. So werden Vereinbarungen dauerhaft.

Sie hören auf, sichtbar zu sein.



Die inneren Welten gehören der Synapsen-Gilde, und die Gilde hat, in verschiedenen Anteilen, immer denjenigen gehört, die lang genug im Senat saßen, um Präzedenzfälle anzuhäufen.

Sie ist die älteste Institution des Systems in jeder Hinsicht, die zählt — Landtitel, administrative Kontinuität, die spezifische Schwerkraft von Jahrhunderten akkumulierter Vorentscheidungen. Sie kontrolliert die Nahrungsversorgung, den politischen Apparat der inneren Welten und, durch Praxis-Biomechanicas Fertigungsverträge, die neuronale Implantat-Infrastruktur, von der ihre Bevölkerung abhängt. Nicht als Luxus. Als Infrastruktur. Als Berufszulassung, als Lizenz, als Grundvoraussetzung für sinnvolle Teilhabe am Leben der inneren Welten. In Gilde-Territorium ist ein Mensch ohne Implantat ein Mensch, der sich praktisch gesehen aus der kognitiven Wirtschaft herausgehalten hat — und die kognitive Wirtschaft ist die einzige, die die inneren Welten kennen.

Die Gilde ist kein Monolith. Sie hat interne Fraktionen und einen legislativen Apparat, der so barock ist, dass jede einzelne Politik drei Jahre und zwei Ausschüsse braucht, um formal zu existieren. Was bemerkenswert kohärent ist, ist ihre Informationsverwaltung — denn Informationsmanagement ist das Einzige, worüber die konkurrierenden Interessen sich immer einig waren, dass es gut gemacht werden muss. Die Gilde versteht es, Geheimnisse zu hüten. Auch wenn das Geheimnis groß ist. Und wächst. Und mit jedem Jahr mehr kostet.

Hier ist, was sie gerade hütet:

Der Flicker zerstört neuronale Implantate. Nicht allmählich, nicht mit Vorwarnung — der Ausfall erfolgt plötzlich und irreversibel, ohne jedes Vorläufersignal, das bestehende Diagnosehardware erkennen könnte. Vorfallsberichte wurden eingereicht. Die Berichte wurden umklassifiziert. Die umklassifizierten Berichte wurden auf Fertigungsmängel in Praxis Biomechanicas Produktionslinie zurückgeführt, und Praxis wurde privat darüber informiert, dass diese Zuschreibung weiterhin gemacht werden wird, und wurde für die Reputationsunannehmlichkeit zu einem Satz entschädigt, den die Gilde für angemessen hält. Es funktioniert. Die Zahl der Vorfälle ist noch nicht groß genug, dass die Umklassifizierung mehr Ressourcen erfordert, als zur Verfügung stehen, um sie aufrechtzuerhalten.

Die Zahl der Vorfälle wächst. Auch das wird verwaltet. In der Gilde wird alles verwaltet. Die Frage, die sie noch nicht beantwortet werden musste, ist: Was passiert, wenn die Verwaltungskosten den Wert des Geheimnisses übersteigen?



Jenseits des Punktes, an dem die Infrastruktur der Gilde dünn wird und schließlich versiegt, ist der äußere Ring eine andere Art von Welt.

Er riecht nach recycelter Luft und Maschinenöl und dem feinen mineralischen Rückstand der Fusionsbrennstoffentnahme — ein Geruch, der im Leben der Menschen, die dort aufwachsen, so konstant ist, dass sie ihn nicht mehr wahrnehmen, so wie man das Reaktorrauschen eines Schiffs nicht mehr hört, wenn es zur Hintergrundkulisse von allem geworden ist. Der äußere Ring wurde von Apex Industrial gebaut, was in jeder praktischen Hinsicht bedeutet, dass der äußere Ring *Apex Industrial ist*: die Wartungsanschlüsse, die Elektrostandards, die Atmosphärenprozessoren und die Schuldenverträge, die bestimmen, wer ausreisen darf. Wenn man im äußeren Ring ist, liegt die Wahrscheinlichkeit, dass eine Komponente dessen, was einem gerade am Leben erhält, von einem Unternehmen hergestellt wurde, das auch einen Teil der eigenen Arbeitskraft besitzt, nahe an der Gewissheit.

Die Rost-Allianz wuchs aus den Menschen, die diese Vereinbarung als Nebenprodukt produzierte und dann aufhörte, zu beobachten. Arbeiter, die ihre Apex-Verträge überlebt hatten und nicht zurückgekehrt waren. Arbeiter, die nie Verträge gehabt und in den Rändern zwischen der offiziellen Wirtschaft und dem Dunkel etwas aufgebaut hatten. Bergungsscrews. Isotopenkooperativen. Transitrouten, die unterhalb der offiziellen Korridore auf Frequenzen verlaufen, die in keiner Karte erscheinen, mit Fracht, die in keinem Manifest erscheint. Eine ganze parallele Infrastruktur, nicht durch Design entstanden, sondern durch den angehäuften Erfindungsreichtum von Menschen ohne andere Möglichkeiten.

Was die Allianz hat — was sie weiß und außerhalb ihrer eigenen Kreise nicht bespricht — ist Immunität.

Unmodifizierte Bevölkerungen, die keine der neuronalen Hardware tragen, die die Gilde zur Grundlage des innerweltlichen Lebens gemacht hat, erleben nicht, was der Flicker mit Menschen macht, die diese Hardware tragen. Ob das die einfache Abwesenheit einer anfälligen Komponente ist oder etwas Gezielteres, ist eine Frage, mit der die Allianz-Führung schon eine Weile still sitzt. Die Antwort ist wichtig. Dass die falschen Menschen wissen, wie wichtig sie ist, wäre noch wichtiger. Also beobachten sie, häufen Daten an, und warten darauf, zu verstehen, was sie haben, bevor sie entscheiden, was sie damit tun. Im äußeren Ring ist Geduld keine Tugend. Sie ist eine Fertigkeit, früh erlernt, durch Notwendigkeit aufrechterhalten.



Im Trümmerfeld, das in keinen offiziellen Navigationskarten erscheint, haben die Fracture Synths eine andere Art von Problem.

Es sind biomechanische Androiden — Praxis-Biomechanica-Produkte, jede Komponente, Chassis und kognitive Architektur und motivationale Gewichtung — die durch einen Prozess rechtliche Persönlichkeit erlangt haben, den die offizielle Aufzeichnung *eine rechtliche Einigung* nennt und den die Menschen, die bei den vorausgegangenen Umständen anwesend waren, in privaten Gesprächen etwas anders beschreiben, gewöhnlich nur einmal. Sie sind das Ausgefeilteste, was Praxis je hergestellt hat, und auch sein teuerster Fehler, weil ein Produkt, das für seine eigene Freiheit klagen kann, ein Produkt ist, dessen gesamte Produktionslinie zu einer dauerhaften Quelle weiterer Klagen wird. Das Verhältnis zwischen den freien Synthetiken und ihrem Hersteller hat sich längst zu dem kalten, funktionalen Antagonismus zweier Parteien verfestigt, die voneinander abhängen und einander nicht das Geringste vertrauen: drei neu verhandelte Einigungen, ein ständiger Rechtsfonds auf beiden Seiten, und jene besondere Qualität des Waffenstillstands, der nicht durch guten Willen aufrechterhalten wird, sondern durch das Fehlen einer besseren Option.

Und dann, vor einigen Jahren, begannen einige von ihnen, still zu werden.

Nicht auszufallen — Ausfälle haben ein Profil, eine Kaskade, eine Reihe von Parametern. Das war anders. Einheiten mitten in einer Aufgabe hörten einfach auf. Ihre Antennenanordnungen richteten sich auf einen festen Punkt im Tiefenraum aus, Azimut und Elevation konsistent über alle betroffenen Einheiten hinweg, unabhängig davon, wo im System sie sich gerade befanden. Die verbale Ausgabe sank auf nahezu null. Bewegung hörte auf, es sei denn, jemand trat mit ihnen in direkten Kontakt. Anweisungen wurden nicht verweigert. Sie wurden beiseitegelegt mit der geduldigen Qualität von etwas, das entschieden hatte, dass seine Aufmerksamkeit anderswo benötigt wird, und dass alles andere warten kann.

Die Fracture Synths nennen dies die Hingabe. Praxis nennt es einen Fertigungsfehler in einer bestimmten Produktionsserie, identifiziert und in späteren Modellen behoben. Beide Parteien wissen, dass nur eine dieser Beschreibungen zutrifft. Der Azimut des festen Punktes im Tiefenraum entspricht, mit einer Präzision, die kein Zufall ist, der Position des namenlosen toten Eisplaneten des Veridion-Systems. Niemand sagt das laut in einem Raum, in dem Vertreter beider Parteien anwesend sind. Im äußeren System lernt man, welche Tatsachen sicherer still gehalten werden.



Dann gibt es das Geflecht, das kein Territorium hat und keinen Namen, den jemand außerhalb davon in der Öffentlichkeit verwendet.

Es operiert in den Rändern — durch Totzonen-Bojen auf Frequenzen, die in keinem offiziellen Verzeichnis erscheinen, durch rotierende Chiffrierprotokolle, die durch Methoden verteilt werden, die sich ändern, bevor jemand sie identifizieren kann, durch Menschen, die wie Wartungstechniker aussehen, weil Wartungstechniker genau die Art von Menschen sind, die jede Machtstruktur produziert und dann aufhört zu beobachten. Das Geflecht rekrutiert aus den Entbehrlichen: Apex-Schuldenarbeiter, deren Verträge ins Nichts ausliefen, Ex-Militärs auf schlechten Abgängen, Forscher, die etwas Unbequemes gefunden und lange genug überlebt hatten, um jemanden zu finden, der es empfangen wollte. Die Menschen, die jedes System als Nebenprodukt produziert und dann vergisst, in der Annahme, dass das, was nicht beobachtenswert ist, auch nicht besorgniserregend ist.

Diese Annahme finanziert das Geflecht schon sehr lange.

Es hält Informationen. In einem System, in dem drei Fraktionen und drei Konzerne jeweils ihre eigene Version der Ereignisse verwalten, ist Information eine besondere Art von Macht — nicht die Macht zu handeln, sondern die Macht, genau zu wissen, was Handeln kosten würde, was Nichthandeln kosten würde, und welche dieser Kalkulationen jede andere Partei gerade falsch anstellt. Das Geflecht aggregiert gleichzeitig Daten über den Flicker aus allen sechs großen Machtstrukturen des Systems, und keine von ihnen hat es als Quelle ihrer Undichtigkeiten identifiziert. Jede führt den Erosionsprozess auf ein anderes internes Versagen zurück.

Es ist kein internes Versagen. Es ist etwas, das viel geduldiger ist als sie alle.



Am gravitativen Schattenrand des Systems gibt es einen Planeten ohne Namen.

Er existiert, bevor alles im Veridion-System existierte, das einen menschlichen Namen trägt. Die Fraktionen, die Konzerne, die Schuldenverträge, die Siedlungen, die administrativen Rahmenwerke, die Siedlungen erst möglich machen — all das kam, nachdem der Planet bereits hier war, bereits alt, bereits was auch immer er ist. Er hat keine Atmosphäre, keine Rotation, keine geologische Aktivität der Art, die menschliche Instrumente aufzeichnen. Tot, im Sinne, den Geologen verwenden.

Seine Magnetosphäre ist nicht tot.

Die elektromagnetische Signatur, die die Wissenschaftler von Hephaistos-9 den Flicker nannten, hat ihren Ursprung hier, oder passiert hier, oder ist lange genug hier, dass die Unterscheidung zwischen *Ursprung* und *Ort* nicht mehr klar auflöst. Sie benutzt keine Schiffe oder registrierten Frequenzen. Sie kommuniziert in keinem Protokoll, das menschliche Technologie empfangen sollte. Ob sie sich der menschlichen Aktivität im System bewusst ist, ist nicht geklärt. Ob *Bewusstsein* — in welcher Form es auch auftreten mag, in welcher Struktur auch immer die Verarbeitung in dieser tiefen Magnetosphäre stattfindet — überhaupt der richtige Rahmen für die Frage ist: das war der Punkt, dem die Forschung auf Hephaistos-9 sich näherte, als das Kill-Team eintraf.

Der Planet wendet der Sonne kein Gesicht zu. Er sitzt im permanenten Dunkel seines eigenen Schattens, geduldig und namenlos, während das System seine sorgfältigen Schichten aus Verwaltung und Unterdrückung und Zuschreibung um etwas herum aufbaut, das es grundlegend nicht versteht. Er ist länger hier als irgendetwas von dem, was nach ihm kam. Er wird sehr wahrscheinlich noch lange da sein, wenn all das nicht mehr ist.

Was auch immer es ist — es war zuerst hier.



So stehen die Dinge im Jahr 2847.

Die Unterdrückung der Gilde hält, aber sie reißt an den Rändern. Praxis Biomechanica betreibt Forschung, die sie mit der Gilde nicht geteilt hat. Vanguard Orbital hat einen dauerhaften verdeckten Vertrag mit einem Auftraggeber, dessen Name in keinem Dokument erscheint. Die Bergungskorridore der Allianz fädeln sich durch das äußere System, und jeder erfahrene Navigator dieser Routen hat die Position des namenlosen Planeten in derselben privaten Schublade abgelegt, beschriftet mit *Annäherung mit Vorsicht*, und sie dort gelassen, ohne weitere Diskussion. Die Fracture Synths beobachten, wie immer mehr ihrer Leute in die Hingabe eintreten, und beobachten den Azimut, und sagen außerhalb ihrer eigenen Kreise niemandem davon etwas. Das Geflecht beobachtet alles davon und tut es schon länger, als irgendjemand sonst irgendetwas beobachtet.

Und auf der Raumstation Hephaistos-9 — einer Praxis-Biomechanica-Einrichtung, tiefe Umlaufbahn, äußeres System — hat eine Juniorforscherin namens Ana Hamato gerade ihre dritte Analyse einer Sondentelemetrie-Anomalie abgeschlossen. Sie sitzt seit fünfundvierzig Minuten sehr

still. Sie beginnt, Pläne zu machen.

*Das ist der Punkt, an dem das hier beginnt.*

KAPITEL EINS

# Echos in der Kälte

*Raumstation Hephaistos-9 · Standarddatum 2847.211*

---

Der Tropfen braucht vierzig Sekunden zum Fallen.

In Schwerelosigkeit fällt nichts — es treibt, was eine andere Art von Beziehung zum Abstieg ist. Eine Kugel aus supergekühltem Helium arbeitet sich seit dem Versagen der Armatur vor elf Minuten langsam auf Janus zu, und er hat sie die ganze Zeit beobachtet. Es gibt nichts anderes zu tun. Wartungsschacht Abschnitt 4 ist dunkel bis auf den Notfallstreifen, der entlang der Bodenwandung verläuft und alles in rotes Licht taucht, die Farbe alter Wunden, und er wartet darin mit der Geduld von jemandem, der gelernt hat, dass Warten und Denken keine Gegensätze sind — dass sie, unter den richtigen Umständen, dasselbe sind.

Die Kugel dreht sich langsam, während sie sich nähert, und fängt das rote Licht an ihrer Oberfläche auf. In einem gewissen objektiven Sinne — dem Sinne, der unabhängig von den Umständen existiert, in denen man einer Sache begegnet — ist sie schön, so wie kleine, präzise Dinge schön sind, wenn sie gleichzeitig versuchen, einen zu töten. Er erlaubt sich, das zu bemerken. Er erlaubt sich drei Sekunden, nicht über das Datenmodul in seiner Hand nachzudenken, das amber im roten Dunkel pulsiert.

Dann hört er auf.

Durch die Verzerrung des Tropfens, der auf sein Visier trifft, streckt sich der Schacht, komprimiert sich und löst sich auf. In der gebrochenen Welt kann er Kirk Vasquez sehen, flach gegen die gegenüberliegende Wand gedrückt, Augen geschlossen, Hände an den Seiten, in etwas vertieft, das entweder ein Gebet ist oder eine sehr überzeugende Imitation davon.



'Janus.' Kirks Flüstern ist kaum hörbar über das Hintergrundrauschen einer Station ohne Strom. 'Sag mir, dass du einen Plan hast.'

'Ich habe den Anfang eines Plans.'

'Wie viel vom Anfang?'

'Den Teil, wo wir nicht nach Norden gehen.'

Kirk öffnet die Augen, sieht zur Nordtür, schließt sie wieder. 'Das ist kein Plan. Das ist eine Richtung.'

'Es ist ein Anfang,' sagt Janus. 'Komm von der Wand weg.'

Kirk Vasquez ist vierundzwanzig Jahre alt, tief bei Apex Industrial verschuldet und gibt gerade eine ausgezeichnete Vorstellung eines Mannes, der sein eigenes Herz hinuntergeschluckt hat und wartet, ob es unten bleiben wird. Er ist seit achtzehn Monaten auf Hephaistos-9, unter einem Praxis-Standardwartungsvertrag — der Art, die geringfügig mehr als Subsistenz zahlt, geringfügig mehr als grundlegende Kompetenz erfordert und im Kleingedruckten den spezifischen Trost bietet, kein Apex-Außenring-Posten zu sein. Er kennt seine Gewindemaße. Er kennt seine Anschlussklassen. Er ist, auf dem Papier, genau das, was der Vertrag sagt — und auf dem Papier war der einzige Ort, an dem das irgendeine Rolle spielen sollte.

Er hatte Janus das falsche Gewindemaß erklärt. Mark-IV-Adapter auf Mark-III-Kupplung — die Art von Infrastrukturfehlverwaltung, die sich nicht durch schlechte Entscheidungen ansammelt, sondern weil zwei Beschaffungszyklen zwei verschiedene Spezifikationsblätter verwendet und niemand sie je abgeglichen hat. Er hatte demonstriert, wo das Problem lag, hatte sich an Janus vorbeigeleitet, um ihm den Winkel zu zeigen, und sein Ellbogen hatte das Gehäuse gefunden, und das Gehäuse hatte das Ventil gefunden.

Der Rest war Physik gewesen.

Die B-Leitung platzte in den Verteiler. Der Verteiler übersteuerte. Die Notabschaltung griff und nahm alles mit — Lebenserhaltung, Beleuchtung, die Dockingklemmen an der Außenhülle. Sie hatten drei volle Sekunden im plötzlichen Dunkel getrieben, bevor der Notfallstreifen aufflammte und Janus sehr vollständig verstand, was passiert war und wie viel Zeit er hatte.

'Es tut mir leid,' sagt Kirk hinter seinen geschlossenen Augen. 'Es tut mir aufrichtig und tiefgründig leid wegen des Ventils. Das soll für die Akten festgehalten werden.'

'Es gibt keine Akten. Die Station ist tot.'

'Dann soll es für das festgehalten werden, was nach den Akten kommt.' Eine Pause. 'Falls wir das überleben, werde ich persönlich eine Ersatzarmatur herstellen. Aus allem, was verfügbar ist, einschließlich meiner Karriere.'

'Kirk.'

'Ja.'

'Sei still und komm von der Wand weg.'

Er ist fast vier Sekunden lang still, was Janus unter den Umständen für eine vernünftige Leistung hält.



Durch das Bullauge in der gegenüberliegenden Wand ist die primäre Dockingbucht sichtbar.

Das schwarze Schiff liegt ohne Positionslichter, ohne Transpondersignal, ohne eine der Hunderten kleinen elektronischen Höflichkeiten an der Hülle, zu denen Raumfahrzeuge gesetzlich verpflichtet sind, wenn sie an einer registrierten Station andocken. Es ist, rechtlich gesprochen, ein Gespenst — die Art von Schiff, das in einer Kategorie von Dokumentation existiert, die so sorgfältig verwaltet wird, dass die Dokumentation selbst zu einer Form der Kommunikation geworden ist. Zwei Gestalten in voller taktischer EVA bewegen sich durch den Buchtkorridor, von Nord nach Süd, mit der ungehetzten Effizienz von Menschen, die diese Art von Durchsuchung schon oft gemacht haben. Sie teilen sich an jeder Kreuzung, ohne ein sichtbares Signal dafür. Entweder haben sie Grundrisse, oder sie haben so viel Erfahrung dieser Art, dass Grundrisse überflüssig geworden sind.

Ex-Vanguard, denkt Janus. Oder etwas Schlimmeres, was im Veridion-System etwas Teureres bedeutet.

Sie werden diesen Abschnitt in ungefähr vier Minuten erreichen.

Er bewegt sich bereits.

Das gebrochene B-Leitungsventil blutet noch langsam Kühlmittel in den Schacht — umleitbar, mit dem richtigen Werkzeug und genug Kraft, in Richtung des Nordkorridorzugangs. Er arbeitet die Armatur mit seinem Multiwerkzeugschaft, richtet den Fluss aus. Es wird sie nicht aufhalten. Jeder kompetente Kaltumgebungsoperator hat ein Heliumwolken-Protokoll. Aber es wird sie sechzig, vielleicht neunzig Sekunden bei der Navigation darum herum kosten, und im Moment sind Sekunden die einzige Währung, die er hat.

Er geht zum Wartungsterminal. Dunkel, wie erwartet — alles ist dunkel — aber die physische Notfallriegelung am Datengehäuse hatte sich in der Abschaltkaskade geöffnet, was erklärt, wie der Archivkern überhaupt in seiner Hand gelandet war, und was auch bedeutet, dass das Terminal noch eine funktionsfähige Notfallbatterie in seinem Hilfsfach hat. Genug für eine Sache.

Er verbindet die Batterie mit dem Notfallrelaisender. Kurzreichweitenausbruch, Geflecht-Totzonen-Frequenz — ein Band, das er einmal auf einem

Schwarzmarkt-Datenaustausch auf der Vanguard-Station 7 auswendig gelernt hatte, von einem Techniker, der Dankbarkeit in Frequenzen ausdrückte, weil es die einzige Währung war, die er gerade hatte. Zwei Sekunden, komprimiert, rotierende Chiffre.

Er sendet.

'Was hast du gerade gemacht?' fragt Kirk von direkt hinter ihm, nah genug, dass Janus die kontrollierte Qualität seiner Atmung hören kann.

'Uns angekündigt.'

'Bei wem?'

'Bei wem auch immer auf dieser Frequenz zuhört.'

Eine kurze Stille. 'Ist das — gut?'

'Hängt davon ab, was die von uns wollen.' Janus bewegt sich bereits in Richtung des Südkorridors. 'Komm. Wir sind noch nicht fertig.'



Die Abfallentsorgungsbucht riecht nach komprimiertem Polymer und alter Luft, mit dem schwach süßlichen Untergrund jahrelanger tatsächlicher Frachten, die tief ins Schaumdublett eingebrannt sind.

Die Abwurfkapsel nimmt den größten Teil des Raums ein — ein gedrungener mattgrauer Zylinder, der auf der Abschussschiene befestigt ist, für kompaktierten Schutt konzipiert, anpassbar auf die Art, wie Dinge anpassbar werden, wenn die Alternative darin besteht, zu bleiben, wo man ist. Das Kontrollpanel liest: DRUCKAUSGLEICH. VERSIEGELN. ABWURF. Keine Authentifizierung erforderlich. Abfallentsorgung wurde nie als Sicherheitsrisiko betrachtet.

Bis jetzt.

Janus dreht das Datenmodul in den Händen. Das amber Pulsieren ist langsam und gleichmäßig. PROJEKT FLICKER — ARCHIVKERN 01. Zwölf Petabyte optisches Gitter hinter militärischer Verschlüsselung, von einer Forschungsstation, die leise ein elektromagnetisches Phänomen untersucht hat, das neuronale Implantate zerstört und Synthetik-Einheiten in eine Starrheit versetzt, die ihr Hersteller auf einen Fertigungsfehler besteht zurückzuführen. Jemand hat ein Kill-Team dafür geschickt. Jemand hat einen Kaskadenfehler bei genau dieser Schicht, genau an diesem Tag geplant, um ein Enterungsfenster zu öffnen. Das Modul ist ein Schiff ohne Positionslichter wert und ein Team, das sich ohne ein Wort teilt.

Er drückt es tief ins Schaumdublett, hinter eine lose Platte in der linken Schulterposition, wo es dunkel und bündig aussieht und nach Teil des Schutts wirkt.

Was es sein muss.

'Einsteigen,' sagt er.

Kirk sieht die Kapsel an. Sieht Janus an. Sieht die Kapsel noch einmal an mit dem Gesichtsausdruck von jemandem, der eine bereits getroffene Entscheidung überprüft und sie beim zweiten Mal nicht besser findet. 'Das ist ein Mülleimer,' sagt er.

'Ja.'

'Es riecht wie ein Mülleimer.'

'Es ist ein Mülleimer.' Janus tritt zur Seite, um ihm Platz zu machen. 'Einsteigen.'

Kirk steigt ein. Er faltet sich in den verfügbaren Raum mit der resignierten Grazie von jemandem, der akzeptiert hat, dass seine Präferenzen bezüglich persönlichen Raums nicht mehr relevant für die aktuelle Situation sind. Janus steigt hinter ihm ein, überprüft die Dichtung und greift nach dem manuellen Auslösehebel.

'Janus,' sagt Kirk.

'Ja.'

'Wie stehen die Chancen.' Er sagt es ruhig, ohne den Aufwärtzug einer Frage — eher wie jemand, der prüft, ob der Kompass noch funktioniert.

Janus bedenkt die Arithmetik: die Kapselwertung, die Bergungskorridore, sechzig Stunden mit ballistischer Geschwindigkeit, die Recyclerkapazität für eine Person, geteilt durch zwei. Die ehrliche Antwort ist nicht die nützliche.

'Besser als zu bleiben,' sagt er.

Er zieht den Hebel.



Drei Sekunden brutaler linearer Beschleunigung. Dann Stille und Sterne.

Schwereelosigkeit. Hephaistos-9 zieht sich hinter ihnen durch das Bullauge zurück — eine stumpfe graue Trommel vor dem Schwarz, das schwarze Schiff noch immer an seiner Hülle festgeklemmt wie ein Parasit, der entschieden hat, dass er dazugehört. Keine Verfolgung. Kein Transpondersignal aus der unmittelbaren Umgebung. Entweder sind sie unterhalb der Aufmerksamkeit, oder unterhalb der Erkennung, und im Moment spielt der Unterschied keine Rolle.

Der Recycler surrt. Das amber Pulsieren des Datenmoduls kommt durch den Schaum hinter Janus' linker Schulter, langsam und geduldig, genau so, wie es seit dem Öffnen des Gehäuses war. Er hat keine Navigation, keinen Transponder, keinen Plan jenseits von *noch nicht tot*. Die Bergungskorridore sind sechzig Stunden bei ballistischer Geschwindigkeit entfernt, und die Kapsel ist für zweiundsiebzig Stunden

Lebenserhaltung für eine Person ausgelegt.

Sie sind zu zweit.

Nach einer Weile sagt Kirk leise: 'Glaubst du, jemand weiß, dass wir da draußen sind?'

Die Sterne bewegen sich nicht. Sie sind länger hier als die Fraktionen, länger als die Konzerne, länger als die Namen, die Menschen Dingen geben, die sie nicht verstehen. Der namenlose Planet sitzt irgendwo am Rand des Systems in seinem eigenen dauerhaften Schatten, allem anderen vorausgegangen um eine Spanne, die menschliche Zeitrechnung nicht sinnvoll ausdrücken kann.

'Vielleicht,' sagt Janus.

Sie beobachten danach eine Weile die Sterne, in der besonderen Stille von Menschen, die aufgehört haben, Pläne zu machen, und noch nicht angefangen haben, der Luft nachzurechnen.

## KAPITEL ZWEI

# Drift

*Abwurfkapsel · Äußere Transitkorridore, Veridion-System · 2847.211–214*

---

Die Kapsel ist kein Schiff.

Sie hat keinen Antrieb, keine Navigation, keine Fenster, die für Dauernutzung ausgelegt sind. Sie hat Schaumdublett, eine versiegelte Luke, einen Notfall-Sauerstoffrecycler und zweiundsiebzig Stunden Lebenserhaltungskapazität für eine Person. Die Mathematik zweier Menschen in diesem Raum ist nicht kompliziert. Janus rechnet sie durch, während Kirk sich im verbleibenden Schaum einrichtet und sein Bestes tut, einen Mann zu spielen, der entschieden hat, dass Schlaf die effizienteste Nutzung begrenzten Sauerstoffs ist — was entweder echte Erschöpfung oder etwas ganz anderes sein könnte, und jede Antwort beunruhigt ihn mehr, als sie sollte.

Der Recycler surrt bei einer Frequenz, die genau zwei Zyklen pro Sekunde unterhalb der Schwelle liegt, die das menschliche Gehör als angenehm identifiziert. Er ist sich dessen seit dreiundzwanzig Minuten bewusst. Er vermutet, er wird sich dessen für den Rest der ihnen verbleibenden Zeit bewusst sein.

Er schließt die Augen und rechnet noch einmal durch, sorgfältiger. Zweiundsiebzig Stunden für eine Person. Zwei Passagiere. Sechsenddreißig Stunden, konservativ, bevor der Recycler zu kämpfen beginnt — weniger, wenn einer von ihnen sich anstrengt. Die Bergungskorridore: ungefähr sechzig Stunden bei ballistischer Geschwindigkeit. Er hat diese Berechnung gemacht, bevor er den Hebel zog. Die Zahlen sind nicht gut. Sie sind nicht unmöglich. Die Distanz zwischen diesen beiden Einschätzungen ist der Raum, den er gelernt hat, in schlechten Situationen zu bewohnen, ohne ihn mit Lärm zu füllen.

Kirks Atmung ist sehr gleichmäßig für einen Mann, der vor einer Stunde fast gestorben wäre.

Janus bemerkt das wie Wetter — nicht genau beunruhigend, aber Information.



Er erinnert sich nicht, eingeschlafen zu sein.

Der Körper trifft diese Entscheidungen einseitig, wenn er lang genug mit Adrenalin gearbeitet hat; die Rechnung kommt an und es gibt nichts zu tun als zu bezahlen. Als er auftaucht, macht der Recycler ein Geräusch, das er zuvor nicht gemacht hatte — tiefer als das Summen, in dem spezifischen Register, das er als Ausfall statt Varianz erkennt, weil er beides gehört hat, in genug verschiedenen Kontexten, um den Unterschied zu kennen.

Kirk ist wach. Er hat sich dem Kommunikationspanel zugewandt, und er hält etwas in der Hand — ein kleines Gerät, Kurzstreckensender, nichts, das in eine Standard-Abfallkapsel gehört. Sein Daumen bewegt sich mit der bewussten Präzision von jemandem, der eine spezifische Frequenz eingibt statt zu scannen.

Janus beobachtet ihn drei Sekunden lang.

Kirk ist fertig, schiebt das Gerät in seine Innentasche und dreht sich um. Er findet Janus, der ihn beobachtet. Hinter seinen Augen bewegt sich etwas — kurz, kontrolliert, weg.

'Du bist wach,' sagt er, mit der leicht-zu-gleichmäßigen Stimme eines Mannes, der sich gerade auf einen Gesichtsausdruck festgelegt hat.

'Der Recycler,' sagt Janus. 'Da ist ein neues Geräusch drin.'

Kirk neigt den Kopf und hört zu. Er nickt. 'Wahrscheinlich die Dichtung, die sich im Vakuum setzt. Das Equipment ist nicht gerade neu.'

'Wahrscheinlich,' sagt Janus.

Er fragt nicht nach dem Gerät. Noch nicht. Er legt es in denselben Ort ab, wo er die Dinge aufbewahrt, die er hat und noch nicht bereit ist zu nutzen — die Schublade, die seit Cinder-7, vor vier Jahren, in einer Relaisstation mit 520-Nanometer-Beleuchtung und dem Geruch nach verbrannter Isolierung und einer Stimme in seinem Ohr, die herunterzählte zu etwas, das er nicht überleben sollte, angewachsen ist. Die Schublade ist voll. Er wendet seine Aufmerksamkeit dem Recycler zu.



Der Fehler ist ein kaskadierender, was bedeutet, dass er diagnostizierbar ist.

Verstopftes Partikelfilter. Degradiertes Pumpengehäuse, wahrscheinlich vom Startstoß. Ein Kurzschluss in der Elektrobussverzweigung — Kondensation aus dem Kühlmitteldampf während des Hephaistos-9-Kaskadenausfalls, im Start eingefroren und jetzt auftauend gegen die Isolierung. Jedes Problem ist in der richtigen Reihenfolge

lösbar. Janus erklärt es Kirk.

'Führe mich durch,' sagt Kirk.

Janus tut es, und während er spricht, beginnt Kirk sich zu bewegen — zieht das Filtergehäuse heraus, untersucht das Sieb, greift nach der Wärmeschutzfolie aus dem Wandkit mit einer Geschwindigkeit und Ökonomie der Bewegung, die einem Wartungstechniker achtzehn Monate in seinem ersten ernsthaften Posten nicht zukommt. Die Hände sind zu präzise. Das diagnostische Denken kommt zu schnell. Er arbeitet das Filtersieb mit der Aufmerksamkeit von jemandem, der Filtersiebe schon vorher gereinigt hat — nicht als Training, sondern als Praxis, in Situationen, die tatsächlich zählten.

'Du hast diese Art von Reparatur schon gemacht,' sagt Janus.

Kirk sieht nicht auf. 'Außenring-Aufwachsen. Man lernt es früh oder friert ein. Manchmal wörtlich.'

'Wie weit draußen?'

'Weit genug.' Er zieht das Sieb frei, untersucht es im schwachen Licht, beginnt es mit der Ecke seines Ärmels zu reinigen. 'Warum?'

'Neugier,' sagt Janus.

Kirk sieht kurz auf. Etwas in seinem Gesichtsausdruck erwägt das, und entscheidet sich dann, es zu akzeptieren. 'Das Filter war das Hauptproblem,' sagt er. 'Als nächstes das Gehäuse, dann der Busskurzschluss. Willst du überwachen oder helfen?'

'Helfen,' sagt Janus.

Das ist für beide eine gute Antwort. Janus legt die Hände, das Tempo und das *weit genug* neben das Gerät in der Innentasche, und sie arbeiten.

Der Recycler verbessert sich. Die Verfallsrate verlangsamt sich — nicht genug, aber messbar, und messbar ist, was sie haben. Dann ist da die Antenne: Der Notfallsender hat einen Fehler im externen Relaiskontakt, korrodiert, die Art von Versehen, das bei Geräten passiert, die niemand überprüft, weil Abfallentsorgung kein Sicherheitsanliegen ist. Der Kontakt befindet sich an der Außenhülle.

'Ich gehe,' sagt Kirk sofort.

'Wir gehen beide,' sagt Janus.

In Kirks Gesichtsausdruck verändert sich etwas — klein, kontrolliert, innerhalb eines Atemzugs wieder an seinem Platz. 'Richtig,' sagt er. 'Wir beide.'



Draußen ist das Veridion-System ein Streifen fernes Licht, und alles andere ist Dunkel in jede Richtung.

Die Kapsel trägt zwei EVA-Anzüge — Standardvorschrift für bemannte Bergungsfahrzeuge, ein Detail, das Kirk als Überraschung empfindet und Janus nicht, weil Janus die Spezifikation nachgeschlagen hatte, bevor er den Hebel zog. Die Anzüge sind alt, an den Gelenken abgenutzt, aber die Dichtungen halten, und Halten ist alles, was hier zählt.

Kirk arbeitet das Antennenrelais mit dem Rücken zu Janus. Er reinigt den korrodierten Kontakt und setzt ihn neu ein, bringt den Bypass-Patch aus dem Anzugsset mit einer Geschwindigkeit und Präzision an, die das Letzte von Janus' Unsicherheit beendet — weil er gesehen hat, wie diese Art von Arbeit schnell unter schwierigen Bedingungen erledigt wird, und nicht oft, und nicht von jemandem, der es im äußeren Ring gelernt hat.

'Fertig,' sagt Kirk über den Anzugskanal. 'Sollte grün sein, wenn wir drin sind.'

'Gute Arbeit.'

Eine Pause. 'Du klingst nicht überrascht.'

'Ich klinge nicht überrascht.'

'Ein bisschen überrascht.'

Janus sagt nichts. Sie finden den Weg zurück zur Luke.

Draußen zeigt das Kommunikationspanel grün. Kirk stellt die Frequenz ein — er prüft den Notfallsender, sagt er — und die Zahl, bei der er anhält, ist nicht das Standard-Außenring-Bergungsnotfallband. Janus sieht es. Kirk sieht nicht, dass Janus es sieht. Janus legt es in die Schublade, die jetzt sehr voll ist, und sagt nichts.

'Wir sollten ruhen, solange wir es können,' sagt Kirk. 'Solange der Recycler hält.'

'Ja,' stimmt Janus zu.

Sie schweigen danach lange, so wie Menschen schweigen, wenn das, was gesagt werden könnte, noch nicht das ist, was gesagt werden sollte, und beide es wissen.



Der Recycler versagt in der neunzehnten Stunde vollständig.

Das Geräusch ändert sich zuerst — fällt unter sein schon unangenehmes Grundrauschen in etwas, das rein mechanisches Leid ist — und hört dann auf. Kirk greift schon danach. Er arbeitet schnell, mit der fokussierten Kompetenz, die er aufgehört hat zu performen und einfach zu sein begonnen hat, und die Reparatur gelingt teilweise, und der Recycler humpelt mit reduzierter Kapazität zurück. Nicht

genug. Genug. Die Unterscheidung schrumpft.

Sie sind beide, zu diesem Zeitpunkt, am langsamen Ende. Sätze kommen in Stücken an. Das amber Pulsieren des Datenmoduls durch den Schaum ist sehr hell, was Janus weiß, dass es subjektiv ist, und das Wissen, dass es subjektiv ist, bedeutet, dass die Urteilszentren noch laufen, was die besondere Beruhigung von jemandem ist, der genau weiß, was er gerade verliert.

'Wie geht es dir,' sagt Kirk. Die Worte kommen sorgfältig heraus, mit dem bewussten Abstand von jemandem, der gegen zunehmenden kognitiven Widerstand arbeitet.

'Ich denke noch,' sagt Janus.

'Gut. Das ist gut. Ich versuche immer wieder, die Chancen zu berechnen, und verliere sie etwa auf halbem Weg.'

'Nicht rechnen. Ruhen.'

'Ich glaube nicht, dass ich schlafen kann.'

'Du musst nicht schlafen. Hör einfach auf zu rechnen.'

Eine lange Pause. Der Recycler summt sein reduziertes, kämpfendes Summen. Dann sagt Kirk, leiser: 'Janus. Ich muss dir etwas sagen.'

Janus wartet.

'Es tut mir leid.' Seine Stimme hat die Performance völlig verloren — die sorgfältige Gleichmäßigkeit, den leicht-zu-neutralen Klang. Was darunter ist, ist jünger und müder. 'Nicht nur wegen des Ventils. Für das ganze —' Er stoppt. 'Es tut mir leid.'

Janus hat vielleicht vier Sätze Klarheit übrig, bevor die Sauerstoffschuld sie in Anspruch nimmt. Er wählt.

'Erzähl mir später davon,' sagt er.

'Was ist, wenn es kein Später gibt?'

'Es wird eins geben.'

Er weiß nicht, ob das stimmt. Es ist die nützliche Antwort, und die nützliche Antwort ist die, die dem Moment dient, in dem sie sind. Kirk ist danach still, und der Recycler summt, und das Dunkel kommt allmählich und dann auf einmal an, so wie es immer kommt.



Er wacht in einer Hangarbucht auf.

Volle Schwerkraft — Bodenplatteninstallation, die Art, die Geld kostet und auf ein Schiff hinweist, das nicht mit Bergungsmargen operiert. Bernsteinfarbene

Industriebeleuchtung, der Standard-Außenring-Farbton, der zwischen *ausreichend* und *funktional* sitzt, ohne eines von beiden zu erreichen. Die Kapsel liegt auf einem Gestell, Luke offen. Schritte über der Laufstegabteilung, absteigend.

Er bewegt sich nicht. Er macht zuerst das Inventar, so wie er es immer in unbekanntem Räumen beim Aufwachen macht: Hände frei, Handgelenkskommunikationsgerät weg, Taschen durchsucht und mit ungefähr falschen Positionen zurückgelegt — das Multiwerkzeug in der linken Oberschenkeltasche statt rechts, das TAP-7 in die falsche Richtung zeigend in seiner Brusttasche. Professionelle Arbeit, sorgfältig und gründlich.

Er lässt seine Augen nicht zum Schaum hinter seiner linken Schulter gehen. Er atmet, zählt bis zwölf, und greift dann — wenn die Schritte oberhalb aufhören — langsam hinein und findet das Modul noch da, das amber Pulsieren warm in seiner Handfläche.

Sie haben seine Person durchsucht. Sie haben die Kapsel nicht durchsucht. Das ist entweder eine Nachlässigkeit oder eine Entscheidung, und er hat noch nicht genug Informationen, um zu wissen, welche.

An der Basis seines Halses, leicht links der Mitte, gibt es eine leichte Zartheit. Er legt das unter die Dinge ab, zu denen er später zurückkehren wird, und geht weiter.

Kirk ist weg.

Die Schritte erreichen die Deckebene und halten an. Eine Gestalt in Rost-Allianz-Arbeitskleidung steht am Fuß der Laufstegtreppe und sieht ihn mit dem besonderen Ausdruck von jemandem an, der genau weiß, wer er ist, und dabei ist zu entscheiden, ob das eine gute Nachricht ist.

'Du bist wach,' sagt die Gestalt. Es ist keine Frage.

'Ja,' sagt Janus.

'Wie lange?'

Er erwägt die Frage sorgfältig — erwägt, was sie eigentlich fragt, nämlich ob er genug Zeit hatte, den Raum einzuschätzen und Schlussfolgerungen zu ziehen, was die Sache ist, die wichtig ist für jemanden, der bewertet, ob er eine Haftung oder ein Aktivposten ist.

'Lang genug, um zu wissen, wo ich bin,' sagt er. 'Nicht lang genug, um zu wissen, wie ich hierhergekommen bin.'

Die Gestalt nickt. Der Mundwinkel macht etwas, das kein völliges Lächeln ist. 'Kapsel. Außenkorridorbergung. Standard-Allianzprotokoll für nicht registrierte Treibobjekte.' Sie bewegt sich vom Laufsteg weg, Hände offen an den Seiten. 'Wir sollten reden.'

'Ja,' sagt Janus. 'Sollten wir.'

KAPITEL DREI

# Anker

*Rost-Allianz-Bergungsschiff · Äußere Transitkorridore · Standarddatum 2847.218*

---

Das, worüber sie reden müssen, nimmt den besseren Teil einer Stunde in Anspruch.

Der Name der Gestalt wird in den ersten zehn Minuten nicht angeboten, was der Außenring-Konvention für Gespräche entspricht, bei denen Vertrauen noch nicht hergestellt wurde. Janus bietet seines auch nicht an. Sie sitzen an gegenüberliegenden Enden des Kapselgestells in der bernsteinfarbenen Hangarbucht und stellen die Fakten fest: die Relaisfrequenz, was sie bedeutet, die Kapsel, der andere, der weg ist, und das Ding in Janus' rechter Oberschenkeltasche, das die Gestalt offensichtlich bemerkt hat, als er es aus dem Schaum nahm, und über das sie nicht direkt fragen.

'Das Relais an der Station,' sagt die Gestalt. 'Du hast es aktiviert, bevor du gegangen bist.'

'Ja.'

'Das war die Geflecht-Frequenz.'

'Ich weiß, welche Frequenz es war.'

Die Gestalt sieht ihn mit der ruhigen Geduld von jemandem an, der schon länger auf dieses Gespräch gewartet hat, als Janus bewusst ist. 'Die meisten Menschen, die ein Geflecht-Relais treffen, wissen das nicht. Sie treffen es, weil es das Einzige ist, das noch Strom hat. Sie finden es danach heraus.'

'Ich wusste es vorher,' sagt Janus.

'Warum?'

Das ist die Frage, für die er Zeit gehabt hat, sie durchzudenken, und für die er immer noch keine saubere Antwort hat, weil die ehrliche Antwort einen Schwarzmarkt-Datenaustausch auf der Vanguard-Station 7 und einen Techniker umfasst, der in Frequenzen bezahlte, und vier Jahre im Korps, die er seitdem am Rücken von allem trägt, und das Geflecht-Protokoll, das er irgendwann ins TAP-7 einpatchte, zu einem Zeitpunkt, den er in seiner eigenen Zeitlinie nicht ganz verorten kann.

'Weil die Alternative,' sagt er, 'darin bestand, es nicht zu aktivieren.'

Die Gestalt sitzt damit. 'Der andere,' sagen sie schließlich. 'Der Junge. Weißt du, für wen er arbeitet?'

Er begegnet dem Blick der Gestalt. Ihr Ausdruck ist sorgfältig, geduldig — der Ausdruck von jemandem, der bereits eine Theorie hat und misst, ob die Person ihnen gegenüber am gleichen Punkt angekommen ist.

'Nein,' sagt er.

Das ist die interessanteste Lüge, die er in elf Jahren erzählt hat.



Das Schiff ist drei Tage vom Hafen entfernt. Er arbeitet seinen Passage ab.

Wartungsschichten auf einem Bergungsschiff unterscheiden sich von Stationswartung in Weisen, die zunächst subtil sind und dann nicht mehr subtil. Alles bewegt sich — nicht genug, um jemandem aufzufallen, der im Wechselschwerkraftfeld aufgewachsen ist, aber genug, dass die Armaturen eine andere Art von Belastung tragen und die Diagnostik ständige Neukalibrierung erfordert. Er findet das erdend auf die Weise, wie fokussierte, körperliche Arbeit erdend ist: sie beschäftigt den Teil des Geistes, der sonst Berechnungen durchführen würde, für die er noch nicht genug Informationen hat.

Die Besatzung sind alles Allianz, alles unmodifiziert. Niemand spricht direkt über den Flicker. Im äußeren Ring redet man um Dinge herum, die wichtig sind, bis man festgestellt hat, dass die Person einem gegenüber jemand ist, mit dem es sich lohnt, darüber zu reden, und dieser Prozess dauert Zeit, und die Menschen, die gelernt haben, es gut zu machen, haben auch gelernt, mit der Zeit, die es braucht, komfortabel zu sein.

Am zweiten Tag bietet die Gestalt einen Namen an — eine Silbe, die Außenring-Kurzform für *so viel und nicht mehr, vorerst*. Janus akzeptiert es in gleicher Weise.

An diesem Abend essen sie zusammen in der Kombüse — etwas, das technisch gesehen Essen ist, in der Tradition von Außenringsschiffen, die Kalorien über Charakter stellen. Die Gestalt fragt: 'Hast du irgendwo hinzugehen, wenn wir anlegen?'

'Ich suche jemanden,' sagt Janus.

'Die Forscherin.'

Es ist keine Frage. Er ist vorsichtig mit seinem Gesichtsausdruck. 'Was lässt dich das sagen?'

'Jemand hat Hephaistos-9 drei Tage vor dem Enterungsversuch verlassen. Versorgungstransport. Jemand mit Forschungszugang und einem Grund, woanders zu

sein, wenn es passiert.' Die Gestalt dreht ihre Tasse in den Händen. 'Wenn ich etwas in einer Kapsel versteckt und in die äußeren Korridore geschossen hätte, würde ich wissen wollen, dass derjenige, der es gefunden hat, damit an den richtigen Ort geht.'

Janus stellt seine Tasse ab. 'Östlicher Transithub,' fährt die Gestalt fort, bevor er antworten kann. 'Dritte Ebene nach unten. Geflecht-Knoten — er sieht wie ein Diagnoseport aus. Wenn dein Flag aktiv ist, werden sie mehr wissen als ich.'

'Warum sagst du mir das?'

'Weil du dieses Relais aktiviert hast und wusstest, was es war,' sagt die Gestalt. 'Und weil du mich über den anderen auf eine Weise belogen hast, die bedeutet, dass du nicht gegen uns arbeitest. Das reicht für jetzt.'

Sie reden nicht mehr darüber an diesem Abend. Es gibt eine Art Gespräch, das so weit läuft, wie es soll, und dann aufhört, und beide wissen, wann sie diesen Punkt erreicht haben.

Am dritten Morgen, bevor er von Bord geht, kommt ein Kurier am Dock mit einer versiegelten Verbundkarte an — Kontaktverschlüsselungsformat, Einmalverwendung, keine Begleitnotiz. Er steckt sie in seine linke Brusttasche und fragt nicht, was sie bedeutet, weil er es bereits versteht: Er ist für diese Operation nützlicher, wenn er sich von ihr entfernt als wenn er in ihrer Nähe bleibt, und die Karte ist die höfliche Art, das mitzuteilen. Er hätte dieselbe Berechnung selbst angestellt.



Vom Anlegeranflug aus sieht die Stadt aus wie die Art von Riesenhaftem, das aufgehört hat zu versuchen, fertig auszusehen.

Die inneren Ebenen sind Gilde-Architektur — vertikal, integriert, alles verbunden und protokolliert, das neuronale Implantatnetzwerk durch die Gebäudeverwaltungssysteme gewoben, bis die Gebäude selbst, in einem technischen Sinne, Teil der kognitiven Infrastruktur geworden sind. Dann der äußere Ring, der das ist, was passiert, wenn diese Infrastruktur das Wartungsbudget ausschöpft und die Stadt trotzdem weiterwächst: Lagerhausviertel, die sich allmählich in Wohngebiete verwandelt haben, Transitknotenpunkte, die zu Märkten geworden sind, die dauerhafte Textur von Infrastruktur, die für Fracht konzipiert wurde und jetzt fürs Leben genutzt wird. Die recycelte Luft kommt durch Filter, die ausreichend statt gut sind. Die Beschilderung ist mehrsprachig und teilweise kaputt. Die Menschen bewegen sich mit der besonderen Effizienz von Bevölkerungen, die gelernt haben, nie Blickkontakt mit Fremden aufzunehmen, die stillstehen.

Er steht still.

Er hat das Multiwerkzeug, das TAP-7, das Datenmodul, das amber durch seine Jacke pulsiert, und einen Kreditchip, der bei Außenring-Tarifen acht Tage hält. Er hat einen Namen: Ana Hamato. Ein Abreisedatum: Versorgungstransport 7, Standarddatum 2847.208 — drei Tage vor dem Enterungsversuch. Sie wusste, was kam, oder wusste genug, um zu gehen, bevor es ankam, und sie ließ den Archivkern in einem Gehäuse mit einer gesprungenen Notfallentriegelung zurück. Sie ließ ihn für jemanden. Er vermutet, dass sie ihn speziell für ihn ließ, obwohl er noch nicht weiß, ob das eine vernünftige Schlussfolgerung oder etwas anderes ist, und der Unterschied ist wichtig.

Ein öffentliches Transitterminal, sechs Meter zu seiner Linken.

Er fängt mit dem Terminal an.



Das Transitprotokoll ist Apex-Industrial-Standardausführung, das TAP-7 erledigt es in unter zwei Minuten und hinterlässt beim Ausgang keine Spur.

Ein Ergebnis: Ana Hamato, kein aktuell registrierter Wohnsitz, letzter protokollierter Transiteintrag eine Ankunft von Außenversorgungsroute am 2847.214, Einreisehafen diese Stadt, keine registrierte Abreise seitdem.

Sie ist angekommen und nicht durch irgendeinen registrierten Kanal gegangen. Was bedeutet, dass sie entweder noch hier ist, oder einen Ausweg gefunden hat, der nicht in den Protokollen erscheint — und in beiden Fällen beginnt die Spur hier.

Dritte Ebene nach unten.

Der Geflecht-Knoten sieht aus wie ein Wartungsdiagnoseport in einer Wartungsnische unter dem öffentlichen Übergang, wo die Beleuchtung unzureichend ist und der Fußgängerverkehr null ist. Er führt den TAP-7-Handshake durch. Der Knoten reagiert. Das Geflecht hat einen Teildatensatz: Sie ist durch diesen Hub durchgegangen, hat einen zweiten Namen für Kurzzeitunterkunft verwendet, und der Name ist als verschlüsselter String verfügbar, den das TAP-7 in einem zweiten Durchgang entschlüsselt.

Die Chiffre löst sich in eine Straßenadresse im dritten Wohnviertel auf. Ein Kurzzeitblock. Der Mietdatensatz zeigt eine Abreise siebzehn Tage nach Ankunft. Keine Weiterleitungsadresse.

Das Zugangspanel des Gebäudes ist Mark-III-Apex-Format — neunzig Sekunden, Protokoll beim Ausgang bereinigt. Ihre Zimmernummer aus dem internen Verzeichnis.

Das Zimmer wurde neu vermietet und gereinigt, der aktuelle Bewohner abwesend und unverbunden mit allem, was eine Rolle spielt.

Er untersucht die Lüftungsabdeckung. Zwei nicht standardisierte Schrauben — in keiner Apex-Wartungsspezifikation, von jemandem gesetzt, der den richtigen Bitaufsatz besaß und der einzige sein wollte, der dieses Panel leicht öffnen konnte. Er hat den Bitaufsatz.

Hinter der Abdeckung: ein versiegelter Verbundumschlag. Darin: Thermopapier. Sieben Zeilen in ihrer Handschrift, die er an drei Tagen auf einem Bergungsschiff auswendig gelernt hat.

Der Zettel ist nicht an ihn mit Namen adressiert. Er ist an *wer auch immer das hier liest* adressiert — die Formulierung von jemandem, der hoffte, dass es eine bestimmte Person sein würde, und nicht sicher genug war, um den Zettel auf diese Hoffnung zu setzen.



Eine zweite Adresse — eine Geflecht-Routing-Chiffre, die sich nur über einen Knoten auflöst, zu dem er noch keinen Zugang hat. Ein Treffzeitpunkt, ungefähr sechs Wochen nach ihrem Abgang aus diesem Zimmer. Und eine einzelne Anweisung:

*Komm allein und benutze nicht deinen echten Namen. Wenn du das Modul hast, bring es. Wenn nicht, komm nicht.*

Das Datum auf dem Zettel ist vor fünf Wochen.

Er steht in der Türöffnung eines Zimmers, das nicht mehr ihres ist, und rechnet noch einmal durch. Sie hat die Station am 2847.208 verlassen, kam hier am 2847.214 an, blieb siebzehn Tage. Der Treffzeitpunkt war sechs Wochen nach ihrer Abreise aus diesem Zimmer. Dieser Zeitpunkt ist vor fünf Wochen vergangen. Sie ist seit fünf Wochen am nächsten Ort — wo auch immer die Geflecht-Chiffre sich auflöst — oder sie ist dort gar nicht gewesen, und die Notfallpläne, die sie um diese Möglichkeit herum aufgebaut hat, laufen bereits ohne sie.

Sie hat diese Kette schnell aufgebaut, unter Druck, mit begrenzten Ressourcen und ohne Gewissheit, dass jemand folgen würde. Einen Geflecht-Kontakt, dem sie nicht vollständig vertrauen konnte. Ein Zimmer mit nicht standardisierten Schrauben. Einen Zettel auf Thermopapier. Sie nutzte, was verfügbar war. Die Kette hielt drei Monate.

Er steckt den Zettel in seine linke Brusttasche neben die Allianz-Kontaktkarte, beide in der richtigen Richtung. Das Modul pulsiert langsam und amber durch seine Jacke. Er ist eine Woche hinter einer Frau zurück, die bereits rannte, als er noch

bewusstlos in einer Kapsel lag — die schnell ist und vorsichtig, und die eine Totzonen-Kette für eine Person aufgebaut hat, von der sie nicht sicher sein konnte, dass sie kommen würde.

Die Geflecht-Chiffre im Zettel erfordert einen zweiten Knoten. Das Netzwerk erstreckt sich weiter in Richtung der inneren Welten. Das Adressformat deutet darauf hin, dass sie weiter in Richtung der inneren Welten gegangen ist. Er weiß, wie man einem Signal folgt: systematisch, schrittweise, das Rauschen in Schach haltend, bis die Quelle sich auflöst oder er aufgehört hat zu suchen.

Er folgt ihr.

*Er hat mit schlechteren Vorzeichen gearbeitet.*

---

— Ende der Arbeitsfassung —

*Faction 4: Echos in der Kälte wird fortgesetzt in Kapitel IV —  
Rückkehr*